

Das Apfelspiel

Methodentyp	Gruppenarbeit
Ziel	Die Jugendlichen sollen spielerisch für Vorurteile, Verallgemeinerungen und Individualität sensibilisiert werden.
Personenanzahl	Unbegrenzt
Zielgruppe	Ab 10 Jahren
Materialien	Halb so viele Äpfel wie Teilnehmende
Quelle/Link	Idee aus: (Alltags-)Rassismus begegnen. Methodenkatalog zur antirassistischen Bildungsarbeit. Die Methode ist angelehnt an; Jogu Rostas: Zitronen. In: IJAB – Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.: Methodenbox Interkulturell, unter www.dija.de/ikl/methodenbox-interkulturell/?no_cache=1&tx_fedijamethoden_pi1[showUid]=138&cHash=01761f8a7d578c687eac8f774a9d5add (abgerufen zuletzt am 15. Mai 2020).
Beschreibung/ Ablauf	<p>Die Leitung hält einen Apfel hoch und fragt die Jugendlichen: „Was seht ihr hier?“ Wichtig ist, die Frage so zu formulieren und nicht etwa „Was habe ich hier?“ zu fragen. Die Jugendlichen werden wahrscheinlich zuerst offensichtliche Eigenschaften wie Farbe, Form etc. aufzählen, sollen aber solange ermutigt werden, Weiteres aufzuzählen, bis sie auch weniger offensichtliche Eigenschaften benennen, wie etwa „etwas Gesundes“, „etwas Saures“, „etwas Süßes“, „etwas Knackiges“ etc.</p> <p>Jetzt fragt die Leitung: „Seht ihr das wirklich?“ Dieser erste Teil der Übung dient dazu, darauf aufmerksam zu machen, wie schnell man in Vorurteile verfällt und dass Vorurteile oft unbewusst angewandt werden ohne einer vorhergehenden Intention.</p> <p>Im zweiten Teil der Übung sollen sich die Jugendlichen jeweils zu zweit einen der Äpfel, die beispielsweise in einer Schüssel gesammelt sind, nehmen und diesen genau anschauen und sich über die Details des Apfels austauschen. Danach sollen sie die Äpfel alle zurück in die Schüssel legen. Anschließend sollen die Jugendlichen „ihren“ Apfel wiederfinden. Sie werden erstaunt sein, wie einfach und schnell das geht.</p> <p>Jetzt kann darüber gesprochen werden, dass jeder Apfel etwas Individuelles hat, das ihn von der „Masse“ der anderen Äpfel abhebt und ausmacht. Hier sollte dann eine Brücke geschlagen</p>

	werden zum Thema Vorurteile und was daraus auch in Hinblick auf Rassismus gelernt werden kann.
Ggf. Erfahrungsbericht	